



**ANHANG  
GESCHÄFTS-  
BERICHT 2017  
DER GVZ**

# DIE JAHRESRECHNUNG DER GVZ GEBÄUDEVERSICHERUNG KANTON ZÜRICH

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit dem Gebäudeversicherungsgesetz und gemäss dem Regelwerk Swiss GAAP FER – insbesondere mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 – erstellt.

Im Geschäftsbericht wird die Jahresrechnung in verdichteter Form publiziert. Sie wird von dem durch die Revisionsstelle KPMG AG geprüften Abschluss abgeleitet. Die verdichtete Jahresrechnung enthält nur einen Teil der Anhangsangaben, die nach Swiss GAAP FER erforderlich sind.

## BILANZ

	31.12.2017	31.12.2016
in 1'000 Franken		
<b>AKTIVEN</b>	<b>2'197'314</b>	<b>1'997'291</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2'001'400</b>	<b>1'842'459</b>
Kapitalanlagen	1'976'803	1'819'415
– Geldmarktanlagen	78'309	79'951
– Obligationen	855'042	847'639
– Aktien	804'809	681'613
– Beteiligung	12'190	12'190
– Darlehen an Nahestehende	11'900	11'900
– Immobilien	173'530	166'850
– Edelmetalle	41'023	19'272
Langfristige Forderungen	761	761
Sachanlagen	14'393	12'185
Immaterielle Anlagen	9'443	10'098
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>195'914</b>	<b>154'832</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'554	2'372
Vorräte	2'286	2'642
Forderungen <sup>1)</sup>	5'821	4'475
Flüssige Mittel <sup>1)</sup>	185'253	145'343
<b>PASSIVEN</b>	<b>2'197'314</b>	<b>1'997'291</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'354'369</b>	<b>1'310'159</b>
Reservefonds	1'310'159	1'257'680
Jahresergebnis	44'210	52'479
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>842'945</b>	<b>687'132</b>
Zweckgebundene Fonds	298'421	297'592
– Brandschutzreserven	84'378	83'317
– Erdbebenfonds	200'000	200'000
– Objektschutzfonds	14'043	14'274
Versicherungstechnische Rückstellung für eigene Rechnung	86'692	68'979
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung	93'672	89'847
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	32'861	34'599
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	320'800	186'850
Passive Rechnungsabgrenzung	7'539	6'945
Verbindlichkeiten	2'960	2'320

<sup>1)</sup> Im Zusammenhang mit der betrieblichen Nutzung der Festgelder fand eine Umgliederung in die Flüssigen Mittel statt.

## ZWECKGEBUNDENE FONDS

	2017	2016
in 1'000 Franken		
<b>Brandschutzreserven</b>		
Bestand per 1.1.	83'317	82'880
Bildung	1'084	623
Verwendung	-23	-186
<b>Total per 31.12.</b>	<b>84'378</b>	<b>83'317</b>
<b>Erdbebenfonds</b>		
Bestand per 1.1.	200'000	200'000
Aufwand für Rückversicherung	-11'950	-11'950
Zuschuss an Erdbebenfonds	13'191	9'235
Entnahme/Zuweisung Ergebnis Kapitalanlagen	-1'241	2'715
<b>Total per 31.12.</b>	<b>200'000</b>	<b>200'000</b>
<b>Objektschutzfonds</b>		
Bestand per 1.1.	14'274	14'417
Verwendung	-231	-143
<b>Total per 31.12.</b>	<b>14'043</b>	<b>14'274</b>
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>298'421</b>	<b>297'592</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

	2017	2016
in 1'000 Franken		
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	99'866	98'113
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-55'671	-41'421
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung	-3'825	612
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>40'370</b>	<b>57'304</b>
Betriebsertrag für eigene Rechnung	65'150	64'994
– Brandschutzabgaben	34'772	34'149
– Übriger Betriebsertrag	30'378	30'845
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-81'288	-81'676
– Subventionen und Beiträge	-16'357	-16'949
– Personalaufwand	-28'149	-27'681
– Verwaltungsaufwand	-21'372	-21'459
– Übriger Aufwand	-15'410	-15'586
Übriges betriebliches Ergebnis	-41	-35
– Übriger betrieblicher Ertrag	0	3
– Übriger betrieblicher Aufwand	-41	-38
Veränderung zweckgebundene Fonds	-829	-294
Ergebnis aus Kapitalanlagen	20'848	12'186
– Ertrag aus Kapitalanlagen	178'635	87'003
– Aufwand aus Kapitalanlagen	-23'837	-20'766
– Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-133'950	-54'050
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>44'210</b>	<b>52'479</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>44'210</b>	<b>52'479</b>

## EIGENKAPITALNACHWEIS

	Reservefonds
in 1'000 Franken	
Eigenkapital per 1.1.2016	1'257'680
Jahresergebnis 2016	52'479
<b>Eigenkapital per 31.12.2016</b>	<b>1'310'159</b>
Eigenkapital per 1.1.2017	1'310'159
Jahresergebnis 2017	44'210
<b>Eigenkapital per 31.12.2017</b>	<b>1'354'369</b>

Versicherungskapital per 31.12.2017: 500,9 Mrd. Franken  
 Anteil des Eigenkapitals am Versicherungskapital: 2,70%

## SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

	2017	2016
in 1'000 Franken		
<b>BRANDSCHUTZ</b>		
Brandschutzabgaben	12'170	11'952
Übrige Erträge	155	124
<b>Betriebsertrag</b>	<b>12'325</b>	<b>12'076</b>
Subventionen	-855	-1'601
Personalaufwand	-6'895	-6'805
Verwaltungsaufwand	-2'086	-1'965
Übriger Aufwand	-1'405	-1'892
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-11'241</b>	<b>-12'262</b>
Technischer Zins	0	0
Veränderung zweckgebundener Fonds	-1'084	186
<b>Segmentergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	2017	2016
in 1'000 Franken		
<b>FEUERWEHR</b>		
Brandschutzabgaben	22'602	22'197
Löschbeiträge Versicherungen	6'770	6'624
Übrige Erträge	23'979	24'492
<b>Betriebsertrag</b>	<b>53'351</b>	<b>53'312</b>
Subventionen und Beiträge	-16'368	-16'315
Personalaufwand	-5'534	-5'268
Verwaltungsaufwand	-16'354	-16'832
Übriger Aufwand	-15'118	-14'274
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-53'374</b>	<b>-52'689</b>
Technischer Zins	0	0
Veränderung zweckgebundener Fonds	23	-623
<b>Segmentergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	2017	2016
in 1'000 Franken		
<b>VERSICHERUNG</b>		
Bruttoprämien Feuer und Elementar	124'237	121'990
Stempelsteuer	-5'938	-5'802
<b>Nettoprämien</b>	<b>118'299</b>	<b>116'188</b>
Rückversicherungsprämien Elementar	-6'483	-6'125
Rückversicherungsprämien Erdbeben	-11'950	-11'950
<b>Verdiente Prämien</b>	<b>99'866</b>	<b>98'113</b>
Feuerschäden	-32'999	-39'018
Elementarschäden	-7'599	-6'831
Veränderung der Rückstellung für Feuerschäden	-4'743	-1'384
Veränderung der Rückstellung für Elementarschäden	-12'970	3'566
Regressse	2'640	2'245
<b>Schaden- und Leistungsaufwand</b>	<b>-55'671</b>	<b>-41'421</b>
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung	-3'825	612
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>40'370</b>	<b>57'304</b>
Betriebsertrag	1'685	1'582
Beiträge	-231	-181
Personalaufwand	-15'720	-15'608
Verwaltungsaufwand	-2'933	-2'913
Übriger betrieblicher Ertrag	0	3
Übriger betrieblicher Aufwand	-41	-38
Veränderung zweckgebundene Fonds	13'423	2'858
– Belastung Beiträge Objektschutz	232	143
– Entlastung Erdbebenrückversicherung	11'950	11'950
– Zuschuss an Erdbebenfonds	1'241	-9'235
<b>Segmentergebnis</b>	<b>36'553</b>	<b>43'008</b>

## ERGEBNIS KAPITALANLAGEN

	2017	2016
in 1'000 Franken		
Ertrag Finanzanlagen	30'374	5'822
Realisierter Gewinn	10'731	11'337
Nicht realisierter Gewinn	129'825	62'128
Ertrag Immobilien	7'705	7'717
<b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>178'635</b>	<b>87'003</b>
Immobilienaufwand	-838	-1'352
Realisierter Verlust	-9'525	-12'738
Nicht realisierter Verlust	-11'889	-4'956
<b>Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>-22'252</b>	<b>-19'046</b>
<b>Anlageergebnis</b>	<b>156'383</b>	<b>67'956</b>
Verwaltungsaufwand	-1'585	-1'720
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-133'950	-54'050
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>20'848</b>	<b>12'186</b>
Zins auf Brandschutzreserven	0	0
<b>Total Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>20'848</b>	<b>12'186</b>
Veränderung zweckgebundener Fonds	-13'191	-2'715
<b>Segmentergebnis</b>	<b>7'657</b>	<b>9'471</b>

## SPIEGEL IMMATERIELLE ANLAGEN UND SACHANLAGEN

	Immaterielle Anlagen	Total Sachanlagen	Sachanlagen Feuerwehr	Mobilien Administration	Anlagen im Bau
in 1'000 Franken					
<b>Nettobuchwert Anfangsperiode</b>	<b>10'098</b>	<b>12'185</b>	<b>9'571</b>	<b>1'059</b>	<b>1'555</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 1.1.2016	13'115	52'285	46'704	4'242	1'339
Zugänge	0	1'645	348	187	1'110
Abgänge	0	-1'336	-828	-267	-240
Umgliederungen	0	349	275	728	-654
<b>Bestand 31.12.2016</b>	<b>13'115</b>	<b>52'944</b>	<b>46'499</b>	<b>4'890</b>	<b>1'555</b>
Zugänge	0	6'070	733	435	4'902
Abgänge	0	-7'169	-7'031	-130	-8
Umgliederungen	0	0	4'315	580	-4'894
<b>Bestand 31.12.2017</b>	<b>13'115</b>	<b>51'845</b>	<b>44'516</b>	<b>5'774</b>	<b>1'555</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand 1.1.2016	-2'361	-37'578	-34'005	-3'574	0
Abschreibungen	-656	-4'059	-3'644	-415	0
Abgänge	0	878	720	158	0
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>-3'017</b>	<b>-40'759</b>	<b>-36'928</b>	<b>-3'831</b>	<b>0</b>
Abschreibungen	-655	-3'517	-3'023	-494	0
Abgänge	0	6'824	6'694	130	0
Umgliederungen	0	0	-10	10	0
<b>Bestand 31.12.2017</b>	<b>-3'672</b>	<b>-37'452</b>	<b>-33'267</b>	<b>-4'185</b>	<b>0</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2017</b>	<b>9'443</b>	<b>14'393</b>	<b>11'249</b>	<b>1'589</b>	<b>1'555</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BEWERTUNGSGRUNDLAGEN UND -GRUNDSÄTZEN

### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Swiss-GAAP-FER-Regelwerk – insbesondere dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 – erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie entspricht zudem dem Gesetz über die Gebäudeversicherung.

Die Jahresrechnung besteht aus den Segmenten Brandschutz, Feuerwehr sowie Versicherung und den Kapitalanlagen. Segmentübergreifende interne Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz konsolidiert dargestellt.

### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Die Geldwerte in den Aufstellungen sind in der Regel in Tausend Schweizer Franken dargestellt und werden kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

### Kapitalanlagen

#### Geldmarktanlagen

Die Geldmarktanlagen in den Kapitalanlagen werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen ebenfalls die Barmittelbestände der Kapitalanlagen.

#### Obligationen und Aktien (Wertschriften)

Die Bewertung von Wertschriften erfolgt zu aktuellen Werten per 31. Dezember 2017. Aufgelaufene Erträge (Marchzinsen) werden über die jeweilige Anlagekategorie bilanziert und als nicht realisierte Erträge erfolgswirksam verbucht.

### Beteiligung

Die Beteiligung umfasst eine 100%-Beteiligung an der GVZ Immobilien AG. Sie stellt eine Renditeanlage dar. Deren Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

### Darlehen an Nahestehende

Das Darlehen an Nahestehende stellt das langfristige Darlehen an die GVZ Immobilien AG dar. Es wird zum Nominalwert bewertet.

### Immobilien

Die Immobilien und Grundstücke werden als Kapitalanlagen ausgewiesen. Sie umfassen ausschliesslich Direktanlagen. Renditeobjekte werden zu aktuellen Werten bewertet. Dazu gehört auch das Verwaltungsgebäude an der Thurgauerstrasse 56 in Zürich, dessen Mieterschaft sich aus internen und externen Parteien zusammensetzt. Die selbst genutzte Liegenschaft in Bachenbülach, in der das Logistikzentrum der Feuerwehr betrieben wird, wird ebenso zum aktuellen Wert bewertet. Die Bewertung erfolgt mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) und basiert auf standort- und liegenschaftsbezogenen Kriterien. Sie wird von externen Fachexperten im Dreijahresrhythmus überprüft.

### Edelmetalle

Die Edelmetallanlage wird zu aktuellen Werten per 31. Dezember 2017 bewertet. Sie umfasst einen Fonds, der ausschliesslich in Gold investiert ist. Der Fonds ist zu 100% mit physischem Edelmetall hinterlegt.

### Langfristige Forderungen

Langfristige Forderungen sind Ansprüche der GVZ gegenüber Dritten, die nicht innert Jahresfrist fällig sind. Darunter fällt das Mietzinsdepot im Zusammenhang mit der Einsatzleitzentrale am Flughafen Zürich.

## Sachanlagen

Investitionen in bewegliche Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden auf den Anschaffungskosten über die Nutzungsdauer wie folgt linear vorgenommen:

Anlagegruppen	Nutzungsdauer
Fahrzeuge und Anlagen der Feuerwehr	10 Jahre
Möblier der Feuerwehr	5 Jahre
Möblier Administration	4 Jahre
Informatikinfrastruktur (Hard- und Software)	4 Jahre
Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt 5'000 Franken.	

## Immaterielle Anlagen

Das mit der Teilfinanzierung erworbene Recht, das Ausbildungszentrum Andelfingen für eigene Zwecke zu nutzen, wird als immaterielle Anlage ausgewiesen. Die Abschreibung wird linear über 20 Jahre vorgenommen.

## Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt zu aktuellen Werten und nach folgenden Grundsätzen:

- Aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert
- Vorräte zum Einstandspreis
- Forderungen zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen
- Flüssige Mittel zum Nominalwert

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Es wird die Durchschnittskostenmethode verwendet. Die Forderungen sind kurzfristige Forderungen aus Leistungen im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Deren Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Die Flüssigen Mittel umfassen kurzfristige geldnahe Anlagen. Dazu gehören ebenfalls Termingeldanlagen, die aus den Forderungen in die Flüssigen Mittel umgliedert wurden.

## Eigenkapital

Der Reservefonds umfasst die aufgelaufenen Rechnungsüberschüsse. Ausser für Erdbebenschäden haftet die GVZ für ihre Verbindlichkeiten mit dem Reservefonds. Das Jahresergebnis wird im Folgejahr auf Beschluss des Verwaltungsrats dem Reservefonds gutgeschrieben.

## Verbindlichkeiten

### Brandschutzreserven

Die Brandschutzreserven betreffen die Segmente Brandschutz und Feuerwehr. Die Reserven werden aus den Segmentserfolgen geäuftnet oder zur Deckung von Aufwandsüberschüssen verwendet.

### Erdbebenfonds

Versicherte Erdbebenschäden werden aus dem Erdbebenfonds gedeckt. Der Erdbebenfonds wird mit dem anteilmässigen Ergebnis aus den Kapitalanlagen geäuftnet oder belastet. Die Erdbebendeckung bezieht sich auf zwei Ereignisse pro Jahr mit maximal jeweils einer Milliarde Franken Schadensumme. Sie wird durch den Abschluss von Rückversicherungen und durch das Fondsvermögen vollständig sichergestellt.

### Objektschutzfonds

Mit dem Fonds werden Objektschutzmassnahmen gegen Hochwasser, Erdbeben sowie Hagel gefördert, um mit finanziellen Beiträgen vorbeugende Massnahmen zur Schadenminderung an bestehenden Gebäuden im Ereignisfall zu unterstützen. Die Gewährung von Beiträgen (Zusicherungsende) ist bis 31. Dezember 2023 befristet.

### Versicherungstechnische Rückstellung für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung der künftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Entschädigungen darstellen. Die zur Berechnung eingesetzten Verfahren beruhen auf den

Kenntnissen und der Erfahrung der für die Schadenregulierung verantwortlichen Versicherungsfachleute.

#### **Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung**

Die Rückstellung basiert auf der Grossschadengrenze als 40-Jahres-Ereignis respektive auf der IRG-Kapazität (IRG: Interkantonale Risikogemeinschaft). Die IRG-Kapazität beträgt 1,2 Mrd. Franken. Die damit verbundene Verpflichtung wird proportional zum Versicherungskapital auf die Gebäudeversicherungen aufgeteilt. Für die GVZ resultiert 2017 eine maximale Beitragsverpflichtung von 210,8 Mio. Franken. Die Bildung und die Auflösung der Rückstellung können bis zu dieser Beitragsverpflichtung abzüglich der Deckung durch Rückversicherer erfolgen.

#### **Nichtversicherungstechnische Rückstellungen**

Es handelt sich um Rückstellungen, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung erfolgt aufgrund der Zusicherung, die Auflösung durch Zahlung oder Verfall.

#### **Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen**

Die Rückstellung wird für die Marktrisiken im Bereich der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um ausserordentlich grosse Wertschwankungen abzufedern. Sie wird in Prozent des Marktwertes am Bilanzstichtag gebildet. Der festgelegte Prozentsatz ist abhängig von den Risiko- und Ertragseigenschaften der Anlagestrategie sowie vom angestrebten Sicherheitsniveau und vom Betrachtungshorizont.

Bei grossen Wertgewinnen wird die Rückstellung bis zum Maximalzielwert erhöht. Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grossen Wertverlust erfahren, kann die Rückstellung bis zum Mindestzielwert aufgelöst werden. Die Bildung und die Auflösung erfolgen über die Erfolgsrechnung.

#### **Passive Rechnungsabgrenzungen und Verbindlichkeiten**

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

#### **Eventualverbindlichkeiten**

##### **Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV), Bern**

Gegenüber dem Interkantonalen Rückversicherungsverband besteht per 31. Dezember 2017 eine Nachschusspflicht von 20,1 Mio. Franken (Vorjahr: 17,8 Mio. Franken).

##### **Pensionskasse BVK, Zürich**

Die Gebäudeversicherung Kanton Zürich ist für die berufliche Vorsorge bei der BVK angeschlossen. Die BVK ist eine Gemeinschaftsstiftung für Angestellte des Kantons Zürich sowie für weitere Arbeitgeber. Die BVK konnte per 31. Dezember 2017 den provisorischen Deckungsgrad auf 100% erhöhen (Vorjahr: 99,4%) und weist damit per Ende 2017 keine Unterdeckung auf.

#### **Entschädigung für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung**

Die Entschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der GVZ sind im Personalaufwand enthalten. Die sieben Mitglieder des Verwaltungsrats wurden 2017 mit insgesamt 142'000 Franken brutto entschädigt. Sämtliche Vergütungen des Verwaltungsratspräsidenten gehen an den Kanton Zürich. Die Bruttolohnsumme der sieben Mitglieder umfassenden Geschäftsleitung beläuft sich auf 1,6 Mio. Franken.



**KPMG AG**  
**Financial Services**  
Badenerstrasse 172  
CH-8004 Zürich

Postfach  
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31  
Internet [www.kpmg.ch](http://www.kpmg.ch)

Bericht der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat der

## **Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Zürich**

### **Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zum verdichteten Abschluss**

Der beigefügte verdichtete Abschluss – bestehend aus der verdichteten Bilanz zum 31. Dezember 2017, der verdichteten Betriebsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie den damit zusammenhängenden Angaben – ist abgeleitet von dem geprüften Abschluss der Gebäudeversicherung Kanton Zürich für das am 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr. Wir haben in unserem Bericht vom 23. Februar 2018 eine nicht modifizierte Prüfaussage zu jenem Abschluss abgegeben. Jener Abschluss und der verdichtete Abschluss spiegeln nicht die Auswirkungen von Ereignissen wider, die nach dem Datum unseres Berichts zu jenem Abschluss eingetreten sind. Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle Abschlussangaben, die nach dem angewandten Regelwerk der Rechnungslegung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erforderlich sind. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen des geprüften Abschlusses der Gebäudeversicherung Kanton Zürich.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates für den verdichteten Abschluss**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Verdichtung des geprüften Abschlusses auf der in der Angabe „Grundlage für die Erstellung des verdichteten Abschlusses“ beschriebenen Kriterien.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 „Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss“ durchgeführt wurden, ein Prüfurteil zu dem verdichteten Abschluss abzugeben.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung steht der verdichtete Abschluss, der von dem geprüften Abschluss der Gebäudeversicherung Kanton Zürich für das am 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, in Übereinstimmung mit der in der Angabe „Grundlage für die Erstellung des verdichteten Abschlusses“ beschriebenen Kriterien in allen wesentlichen Belangen mit dem geprüften Abschluss in Einklang. Der verdichtete Abschluss stellt in Übereinstimmung mit der in der Angabe „Grundlage für die Erstellung des verdichteten Abschlusses“ eine sachgerechte Verdichtung des geprüften Abschlusses dar.

KPMG AG

Oliver Windhör  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Thomas Schwarz  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 23. Februar 2018

**Zahlen und Fakten**

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Versicherte Gebäude*	293'772	292'653
Versicherungskapital**	500,9 Mrd. Franken	491,5 Mrd. Franken
GVZ-Versicherungsindex (unverändert seit 2009)	1'025 Punkte	1'025 Punkte
Gesamtversicherungsprämie je 1'000 Franken Versicherungskapital	32 Rappen	32 Rappen
davon		
Versicherungsprämie je 1'000 Franken Versicherungskapital	25 Rappen	25 Rappen
Brandschutzabgaben je 1'000 Franken Versicherungskapital	7 Rappen	7 Rappen
Bruttoprämien	124,2 Mio. Franken	122,0 Mio. Franken
Brandschutzabgaben	34,8 Mio. Franken	34,1 Mio. Franken
Schadensumme***	64,8 Mio. Franken	38,2 Mio. Franken
Reservefonds****	1'310,2 Mio. Franken	1'257,7 Mio. Franken
Erdbebenfonds	200,0 Mio. Franken	200,0 Mio. Franken
Hauptberufliche Mitarbeitende, umgerechnet auf Vollzeit	109	107
Lernende	4	2
Nebenberufliche für die GVZ tätige Mitarbeitende, umgerechnet auf Vollzeit	53	53

\* Inkl. Neubauten

\*\* Inkl. Bauzeitversicherung

\*\*\* Abgeschätzte Schadensumme

\*\*\*\* Vor Ergebnisverteilung

# DIE STATISTISCHEN AUSWERTUNGEN DER GVZ

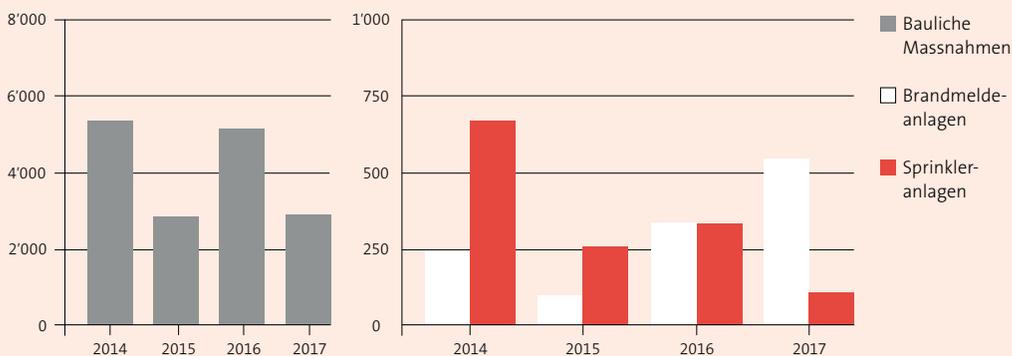
Die statistischen Auswertungen der GVZ geben einen Überblick über verschiedene Kennzahlen aus den Abteilungen Brandschutz, Feuerwehr und Versicherung.

## TÄTIGKEITSBERICHT BRANDSCHUTZ

### Brandschutz 2017

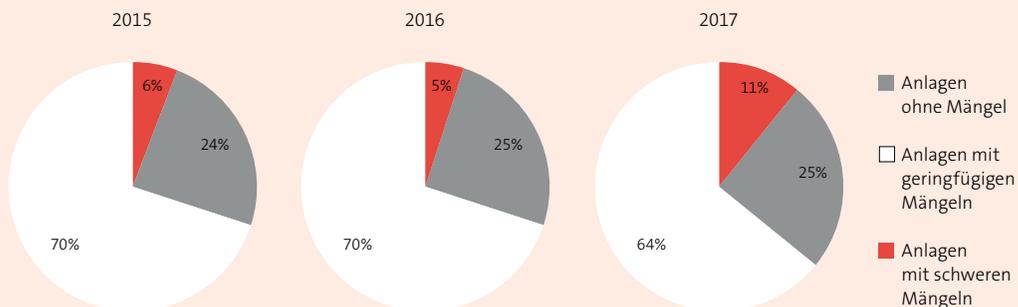
	2017	2016
Vernehmlassungen im Baubewilligungsverfahren und Stellungnahmen zu Bauvorhaben, Sanierungen, Verbesserungen	624	603
Erteilen von Bewilligungen für Feuerungsanlagen, für brennbare Flüssigkeiten und Gase, für explosionsgefährliche Stoffe	85	79
Periodische Kontrolle der Blitzschutzsysteme	3'064	2'148
Abnahme neuer/geänderter Blitzschutzsysteme, Nachkontrollen	1'181	1'264
Anzahl Lehrgänge/Teilnehmende	6/139	6/130
Anzahl Informationsveranstaltungen/Teilnehmende	4/669	3/600
Gehaltene Fachreferate/Teilnehmende	72/4'135	72/3'702

### Subventionen in 1'000 Franken 2014–2017



### Periodische Kontrolle technischer Brandschutzmassnahmen 2015–2017

Brandmeldeanlagen/Sprinkleranlagen



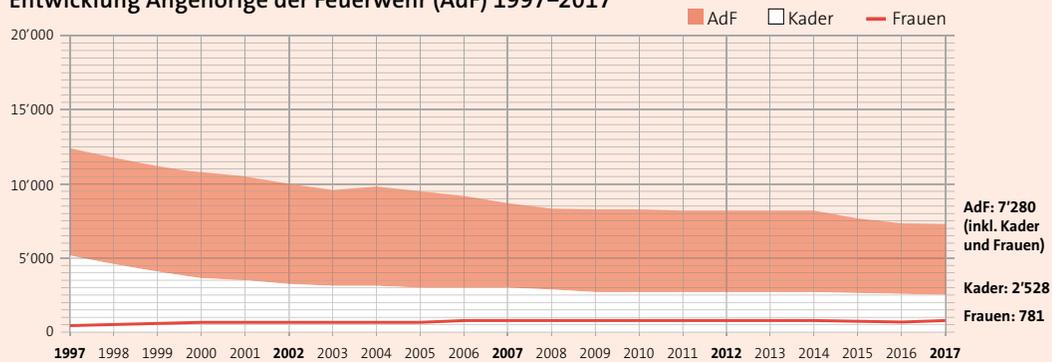
## TÄTIGKEITSBERICHT FEUERWEHR

### Feuerwehr 2017

	2017	2016
Anzahl Feuerwehren: 2 Berufsfeuerwehren mit Stützpunktaufgaben, 12 Miliz-Stützpunktfeuerwehren, 89 Ortsfeuerwehren, 18 Betriebsfeuerwehren	121	121
Angehörige der Feuerwehr (davon Frauen)	7'280 (781)	7'319 (759)
Anzahl Angehörige der Jugendfeuerwehr	380	396
Inspektionen (ordentliche und Nachinspektionen)	41	47
Instruktoren/Fachausbilder	119/135	121/145
Kosten pro besuchter Ausbildungstag und AdF*	CHF 448	CHF 413
Logistikzentrum Bachenbülach: Anzahl Artikel/Jahresumsatz	1'550/CHF 5'024'348	1'550/CHF 5'751'929
Feuerwehreinsätze/Einsatzstunden	14'698/159'703	14'496/156'049
Fahrzeugbeschaffung	25	24

\* AdF – Angehörige/-r der Feuerwehr

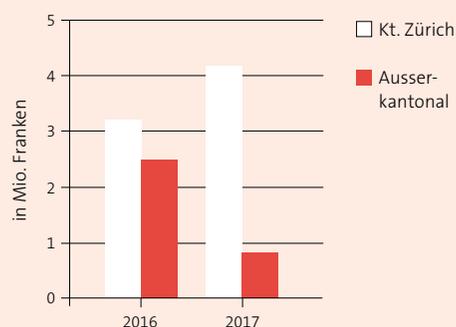
### Entwicklung Angehörige der Feuerwehr (AdF) 1997–2017



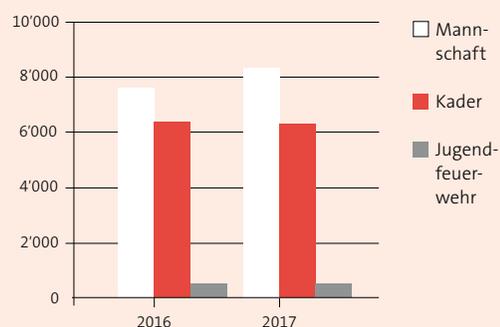
Der Rückgang der Anzahl AdF ist auf zwei Faktoren zurückzuführen:

1. Anpassung der Bestände im Zuge des Programms «Feuerwehr 2020»
2. Zweit- oder Drittmitgliedschaften eines AdF in einer Feuerwehr wurden nach 2016 nicht mehr berücksichtigt; Anzahl AdF 2016 = Anzahl «Köpfe»

### Umsatz GVZ-Logistikzentrum 2017



### Ausbildungstage GVZ-Kurse 2017



## TÄTIGKEITSBERICHT VERSICHERUNG

### Versicherung 2017

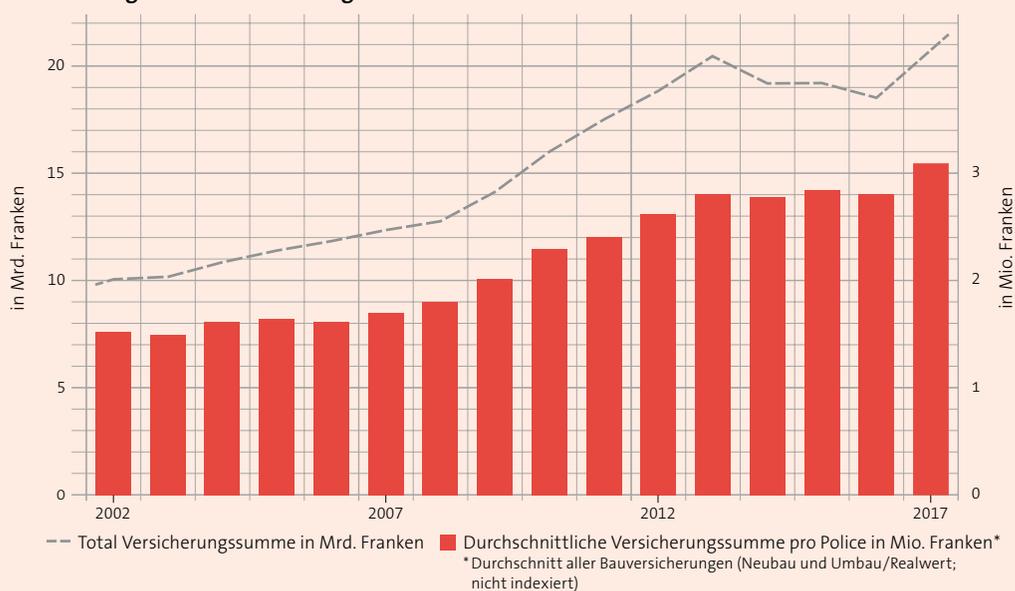
	2017	2016
Abschlüsse Bauzeitversicherungen	4'006	3'967
Gebäudeschätzungen: Einzelschätzungen/Revisionsschätzungen	7'307/11'506	8'806/13'870
Anzahl anerkannte Feuerschäden/anerkannte Elementarschäden	1'190/4'377	1'016/884
Anzahl geleistete Schätzerstunden	55'997	56'274
Anzahl versandte Jahresprämienrechnungen*	203'406	202'596
Anzahl Handänderungen und Verwalterwechsel	32'007	30'830
Anzahl neu eröffnete Beratungen Hochwasser	310	304
Anzahl neu eröffnete Beratungen Hagelschutz	920	101
Anzahl ausgerüstete Gebäude «Hagelschutz – einfach automatisch»	98	30

\* Ohne Bauzeitversicherungsrechnungen

### Bauzeitversicherungen 2017

Gebäudestatus	Anzahl Gebäude	Versicherungssumme in Mrd. Franken	in %
Umbauten	3'636	5,710	27,0
Neubauten	3'092	15,443	73,0
<b>Total</b>	<b>6'728</b>	<b>21,153</b>	<b>100,0</b>

### Entwicklung Bauzeitversicherung 2002–2017



**Versicherter Gebäudebestand nach Nutzung 2017**

Hauptnutzung	Anzahl Gebäude	Versicherungssumme in Mrd. Franken	in%
Öffentliche Gebäude	11'249	88,527	18,5
Wohngebäude	191'174	305,021	63,6
Land- und Forstwirtschaft	22'394	12,675	2,6
Verkehrswesen	1'642	7,567	1,6
Handel	1'225	9,972	2,1
Industrie und Gewerbe	12'227	38,468	8,0
Gastgewerbe	577	5,912	1,2
Nebengebäude	50'192	11,573	2,4
<b>Total</b>	<b>290'680</b>	<b>479,715</b>	<b>100,0</b>

**Versicherter Gebäudebestand geografisch nach Bezirk 2017**

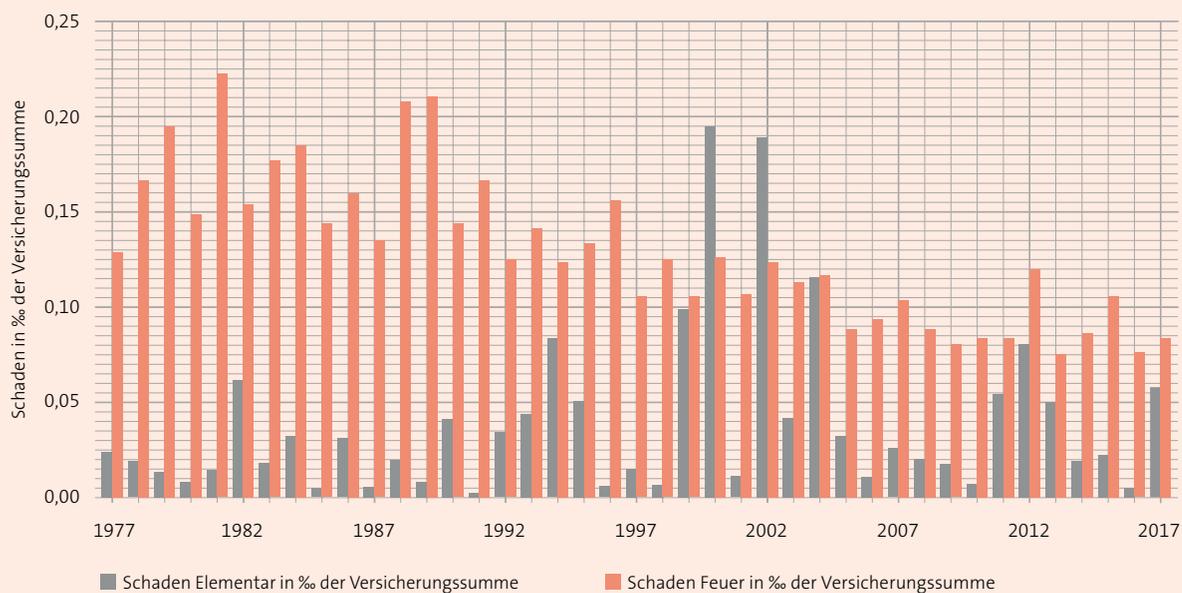
Bezirk	Anzahl Gebäude	Versicherungssumme in Mrd. Franken	in%
Affoltern	16'541	16,003	3,3
Andelfingen	14'282	11,165	2,3
Bülach	28'824	48,312	10,1
Dielsdorf	19'899	25,483	5,3
Dietikon	13'409	24,515	5,1
Hinwil	27'864	26,185	5,5
Horgen	24'619	37,649	7,8
Meilen	25'356	36,733	7,7
Pfäffikon	17'899	17,495	3,6
Uster	25'043	35,914	7,5
Winterthur	40'497	48,771	10,2
Zürich	36'447	151,490	31,6
<b>Total</b>	<b>290'680</b>	<b>479,715</b>	<b>100,0</b>

### Die 10 grössten Schadenereignisse 2017

Datum	Bezirk	Gebäude bzw. Zweckbestimmung	Ursache	Betrag in Franken
01./02.08.2017	Andelfingen, Bülach, Winterthur	Diverse	Hagel/Sturm	22'766'000
21.02.17	Hinwil	Fabrikgebäude mit Büro	Brand, übrige	1'735'000
20.07.17	Affoltern	Wohnhaus mit Scheune	Brand, übrige	1'423'000
17.02.17	Meilen	Hallenbad	Brand, Apparatemangel	1'395'000
10.04.17	Bülach	Wohnhaus mit Werkstatt	Brand, übrige	1'184'000
31.05.17	Pfäffikon	Werkstattgebäude	Brand, Motorfahrzeug	1'000'000
17.08.17	Winterthur	Wohnhaus mit Scheune	Brand, übrige	924'000
23.05.17	Unterstammheim	Scheune	Brand, Mangel an Installationen	910'000
06.02.17	Wallisellen	Wohnhaus mit Garage	Brand, übrige	820'000
24.09.17	Dielsdorf	Wohnhaus mit Scheune	Brand, übrige	660'000

### Entwicklung Feuer- und Elementarschäden 1977–2017

(in Relation zur Versicherungssumme)



**Feuerschäden nach Nutzung der Gebäude 2017**

Hauptnutzung	2017			10-Jahresmittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Öffentliches Gebäude	73	3'278'018	8,2	92	4'299'583	10,3
Wohngebäude	1'054	24'667'942	61,8	1'161	24'329'103	58,5
Land- und Forstwirtschaft	73	5'225'328	13,1	64	3'298'813	7,9
Verkehrswesen	3	137'000	0,3	5	295'754	0,7
Handel	5	248'440	0,6	11	868'877	2,1
Industrie und Gewerbe	51	5'406'432	13,6	57	5'493'906	13,2
Gastgewerbe	8	246'700	0,6	12	2'220'026	5,3
Nebengebäude	18	682'182	1,7	30	774'305	1,9
<b>Total</b>	<b>1'285</b>	<b>39'892'042</b>	<b>100,0</b>	<b>1'432</b>	<b>41'580'367</b>	<b>100,0</b>

\* Abgeschätzte Schadenssumme

**Schadenursache der Feuerschäden 2017**

Vermutete Schadenursache	2017			10-Jahresmittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Feuerungsanlagen	59	1'742'018	4,4	89	3'071'876	7,4
Bestimmungsmässiges Feuer**	154	4'478'407	11,2	267	10'492'490	25,2
Selbstentzündung	33	582'235	1,5	90	1'988'891	4,8
Explosion	32	518'467	1,3	33	710'661	1,7
Elektrizität***	440	10'668'206	26,7	421	13'016'541	31,3
Blitzschläge	278	1'146'765	2,9	302	1'746'786	4,2
Brandstiftungen	47	2'011'921	5,0	120	6'220'252	15,0
Andere bekannte Ursachen	230	16'204'623	40,6	97	3'065'724	7,4
Unbekannte Ursachen	12	2'539'400	6,4	13	1'267'146	3,0
<b>Total</b>	<b>1'285</b>	<b>39'892'042</b>	<b>100,0</b>	<b>1'432</b>	<b>41'580'367</b>	<b>100,0</b>

\* Abgeschätzte Schadenssumme

\*\* Kerzen, Lötlampen, Schweißbrenner, Rauchzeug

\*\*\* Installationsfehler, Apparatemängel, unsachgemässe Verwendung von Apparaten

**Feuerschäden nach Schadenhöhe 2017**

Schadenssumme in Franken	Anzahl Fälle	in %	Schadenssumme* in Franken	in %
0 bis 5'000	754	58,7	1'604'276	4,0
5'001 bis 50'000	417	32,5	6'299'951	15,8
Mehr als 50'000	114	8,9	31'987'815	80,2
<b>Total</b>	<b>1'285</b>	<b>100,0</b>	<b>39'892'042</b>	<b>100,0</b>

\* Abgeschätzte Schadenssumme

**Elementarschäden nach Nutzung der Gebäude 2017**

Hauptnutzung	2017			10-Jahresmittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Öffentliche Gebäude	150	1'302'360	5,2	165	1'550'698	10,2
Wohngebäude	3'905	13'783'057	55,3	2'793	10'126'264	66,4
Land- und Forstwirtschaft	498	3'987'805	16,0	273	1'094'668	7,2
Verkehrswesen	8	19'960	0,1	12	136'606	0,9
Handel	19	380'703	1,5	23	210'947	1,4
Industrie und Gewerbe	192	4'928'001	19,8	171	1'637'881	10,7
Gastgewerbe	10	39'450	0,2	12	136'789	0,9
Nebengebäude	151	467'788	1,9	115	367'719	2,4
<b>Total</b>	<b>4'933</b>	<b>24'909'124</b>	<b>100,0</b>	<b>3'564</b>	<b>15'261'572</b>	<b>100,0</b>

\* Abgeschätzte Schadenssumme

**Schadenursache der Elementarschäden 2017**

Vermutete Schadenursache	2017			10-Jahresmittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Sturm	1'531	7'618'980	30,6	1'270	2'884'789	18,9
Hagel	3'215	16'339'178	65,6	1'758	8'193'600	53,7
Überschwemmung	164	881'240	3,5	475	3'999'176	26,2
Erdrutsch, Steinschlag	3	6'022	0,0	3	11'865	0,1
Schneedruck	20	63'704	0,3	58	174'643	1,1
Lawinen	0	0	0,0	0	499	0,0
Erdbeben	0	0	0,0	0	0	0,0
<b>Total</b>	<b>4'933</b>	<b>24'909'124</b>	<b>100,0</b>	<b>3'564</b>	<b>15'264'572</b>	<b>100,0</b>

\* Abgeschätzte Schadenssumme

**Elementarschäden nach Schadenhöhe 2017**

Schadenssumme in Franken	Anzahl Fälle	in %	Schadenssumme* in Franken	in %
0 bis 5'000	3'902	79,1	7'432'696	29,8
5'001 bis 50'000	989	20,0	10'827'150	43,5
Mehr als 50'000	42	0,9	6'649'278	26,7
<b>Total</b>	<b>4'933</b>	<b>100,0</b>	<b>24'909'124</b>	<b>100,0</b>

\* Abgeschätzte Schadenssumme



 **GVZ** GEBÄUDEVERSICHERUNG  
KANTON ZÜRICH

**SICHERN & VERSICHERN**

Thurgauerstrasse 56  
Postfach · 8050 Zürich  
T 044 308 21 11 · F 044 303 11 20  
info@gvz.ch · www.gvz.ch